

# Harugakure - Das Dorf der Harmonie

Von Merlot

## Kapitel 4: Das Shirugan

Hier kommt das vierte Kapitel. Viel Spaß beim lesen

2 Jahre sind vergangen seitdem Fuu angefangen hat zu trainieren. 2 Jahre in denen sie das Leben in Harugakure näher kennen lernte. Derzeit war die 12 jährige im Dorf unterwegs. Bei ihr war Kim, mit welcher sie sich ausgelassen unterhielt, lachte und kicherte. Nichts wies darauf hin das sie früher unter Einsamkeit und Angst gelitten hatte. Wenn man sich dieses Mädchen ansah, war es unvorstellbar wie die Realität früher aussah. Das allerdings kümmerte niemanden. Sie war hier und nur das zählte, das hatte ihr Shina selbst gesagt. Doch dann trafen sie unterwegs Hiro, welcher einen besorgten Blick hatte, was nicht normal war, weshalb sie stehen blieben, „Hiro! Was ist den los?“ dieser blieb stehen und sah die beiden Mädchen an, „Naruto ist wieder da. Und er hat einen von ihnen mitgebracht.“ das erschreckte sie. Sie wussten das Naruto eine gefährliche Mission von Shina übertragen bekommen hat. Sie fragten sich immer noch weshalb er alleine gehen sollte. Doch laut Shina sei dies keine Mission der Klasse S sondern noch schwieriger und Naruto sei der einzige im Dorf bei dem sie sich sicher war das er unverletzt zurückkehren würde, was für seine Fähigkeiten sprach. Doch machten sie sich dann schnell auf den Weg.

Shina war in ihrem Büro überrascht, als Naruto wieder kam. In seiner Hand den Umhang festhaltend schleifte er einen Bewusstlosen Mann hinter sich her, der einen schwarzen Mantel mit roten Wolken trug. In der anderen Hand hielt er ein, über seine Schulter geworfenes riesiges, mit Dornen bedecktes, Schwert um das einige Verbände gewickelt waren, „Bin wieder da.“ sprach er als sei es das normalste auf der Welt einen Abtrünnigen Ninja, der im Bingo Buch unter der Kategorie >S< geführt, mitzubringen. Diesen ließ er nun los, sodass er völlig auf den Boden fiel. „Kisame Hoshigake.“ sprach Shina dann, „Einer früheres Mitglied der sieben Schwertnijas aus dem Nebel. Anscheinend waren dein Kräfte nichts mit dem er hätte mithalten können.“ Naruto setzte sich nun auf ihren Schreibtisch, „Der ist viel zu langsam.“ erklärte er, weshalb sie kicherte, „Du bist ja auch nicht normal. Deine Geschwindigkeit, Macht und Kraft sind eigentlich nichts über das ein 12 jähriger im Normalfall gebietet. Und zusätzlich hast du auch noch Kurama.“ Naruto hingegen ließ einfach seine Füße baumeln, „Was ist mit seinem Schwert?“ fragte er dann, weshalb Shina meinte, „Das

darfst du behalten. Aber werden wir später dem Mizukage Bescheid geben. Doch bis dahin..." damit stand sie auf und ging einmal um den Schreibtisch herum, ehe sie neben dem Mann in den Hocke ging, „...sorgen wir dafür das er kein Unheil mehr anrichten kann.“ damit formte sie einige Fingerzeichen, ehe sie ihre Hände zusammenlegte. Damit erschien unter ihm ein Siegel und über seinen Körper zogen sich unzählige Schriftzeichen. Dann formte sie noch ein paar andere Schriftzeichen, ehe sie ihre Hand auf seinen Kopf legte, wobei sie sich in seinen Erinnerungen umsah, „Den Gobi haben sie also schon. Und Ibosu ist ihnen allen Anschein nach durch die Finger gegangen, was gut so ist. Wir dürfen kein Risiko eingehen.“ dann erhob sie sich wieder, „Naruto. Das Shirugan!“ dieser sah damit zu ihm, ehe sich seine Augen verändert haben und diese kurz aufleuchteten, ehe sich wieder normalisierten. „Erledigt.“ sprach er Knapp, so wie Shina es von ihm kannte, aber richtete sie sich dann wieder auf. „Das Shirugan hat seinen Ruf zu recht. Der wird nie wieder in seinem Leben ein Jutsu anwenden können.“ dann drehte sie sich zu ihrem Kind, „Sperr ihn in eine Schriftrolle.“ damit sprang er vom Schreibtisch und holte eine Schriftrolle hervor, welche sich plötzlich vergrößerte. Auch seine Augen zeigten wieder das Shirugan. Dann öffnete sich die Schriftrolle, in welcher er den Abtrünnigen Ninja versiegelte, ehe sie sich wieder zusammenrollte und noch ein Siegel auf der Schriftrolle erschien.

Dann sah er zur Tür und bemerkte die beiden Mädchen, welche mittlerweile da waren. „Naruto!“ wurde er auch gleich von Fuu angesprungen und von den Füßen gerissen. Jedes mal begrüßte sie ihn so. „Fuu.“ sprach er leise und das Mädchen richtete sich dann auf, was die Kim und Shina zum lächeln brachte, als sie die Position sahen in welcher sie sich befanden. Aber verzog sie dann ihr Gesicht als sie in seine Augen blickte, „Was sind denn das für Augen?“ fragte sie, doch normalisierten sich seine Augen dann, weshalb das Mädchen nun wieder lächelte. „Fuu.“ erklang dann Shinas Stimme weshalb diese zu ihrer Sensei sah, „Geh bitte von meinem Sohn runter. Ich habe eine Mission für euch.“ damit erhob sie sich. Kim half ihrem Bruder dann wieder auf die Beine, welcher das große Schwert nun auf seinen Rücken nahm, welches dort brav blieb. Auch das Shirugan verschwand nun wieder.

So setzte sich auf Shina wieder auf ihren Platz, wobei sie ihre Ellenbogen auf dem Tisch abgelegt hatte, ihre Hände zusammenfaltete und ihren Kopf auf ihren Handrücken abstützte, „Naruto. Ich danke dir das du Kisame hergebracht hast.“ dieser nickte dazu, „Keine Ursache.“ dazu lächelte die Blonde und sprach weiter, „Ich habe dir die Mission gegeben weil da er Kirigakure und den damaligen Mizukage verraten hat, Gefahr bestand das er etwas über uns weiß. Zum Glück wusste er nichts über uns und unser Dorf. Aber genug davon. Da wir ihn nicht hierbehalten können, werdet ihr ihn jetzt zurück nach Kirigakure bringen und ihm dort den Mizukage übergeben. Naruto und ich haben sein Chakra blockiert und zusätzlich noch in der Schriftrolle eingeschlossen und dort ein Siegel drauf gelegt. Daher wird er keine Probleme machen. Aber geht nun.“ dazu nickten alle. Fuu nahm die Schriftrolle damit auf ihren Rücken, ehe sie das Büro durchs Fenster verließen und anschließend das Dorf. Shina sah ihnen dabei hinterher, „Sie sind alle so talentiert. Vielleicht sollte ich sie demnächst zu den Chunin Auswahlprüfungen schicken, wenn auch es bei uns nicht wirklich solche Ränge gibt. Der Hokage dürfte bestimmt keine Einwände haben.“ damit setzte sie sich wieder hin und schrieb eine Schriftrolle.

Naruto hatte derweil das Jutsu des fliegenden Blitzes benutzt um sich und die beiden Mädchen ins Land des Wassers zu bringen, da dies so um einiges Schneller geht, als wenn sie den ganzen Weg laufen müssten. Kurz darauf stand sie auch schon vor dem Dorf das Versteckt hinter dem Nebel liegt. So traten sie einfach ein. Doch kamen ihnen dann ein paar Maskierte Ninjas, welche sie aufhalten wollten, „Stopp! Was wollt...“ weiter kamen dieses allerdings nicht, da sie ja schlecht wissen konnten wie Kim und Fuu mit anderen umspringen.

Der Mizukage saß gerade in ihrem Büro und ging ihren Papierkram durch. Bei ihr saß ein alter Mann, der Dorfälteste, welcher gerade ebenfalls einige Papiere durchging. Zusätzlich waren noch ein Mann mit einer Augenklappe da, Ao. Auch einer der sieben Schwertninjas aus dem Nebel war anwesend, Choujuurou. Dieser sah einfach aus dem Fenster. An der Wand lehnte unter anderem ein junger Mann in einem Kimono, welche auf Höhe der Brust offen war, Utakata, die Jinchu-Kraft des Rokubi. Dieser machte gerade ein paar Seifenblasen, was er meistens machte. „Lässt du das einmal.“ beschwerte sich Ao dann, welchem das nicht gefiel. „Lass mich.“ konterte dieser einfach, bis der Mizukage das Wort ergriff, „Seit ihr beiden dann einmal still!“ damit herrschte schweigen, wobei Utakata einfach weiter Seifenblasen blies. Ao blieb dann einfach ruhig. Er hatte Respekt und auch Angst vor dem Mizukage, was wohl daran lag das diese des öfteren einmal etwas falsch verstand und ihm dann den Tod androhte.

Doch dann ging die Tür auf, was die Aufmerksamkeit aller auf sich zog. Dort kamen ein blonder Junge, begleitet von zwei Mädchen herein. Diese hatten ein paar bewusstlose Kiri-Nin bei sich, weshalb der Mizukage sofort das Gesicht verzog. So traten die Kinder näher, welche die Kiri-Nin nun am Boden ablegten. Naruto verbeugte sich dann einmal, „Ich möchte mich für die Störung entschuldigen.“ dazu lächelte Mei, wenn auch sie nun das Schwert auf seinem Rücken erkannte. „Hiermit möchte ich euch herzlich in meinem Dorf willkommen heißen.“ dazu lächelten die Kinder. Naruto drehte sich dann zu Fuu, welche ihm die Schriftrolle übergab, „Deshalb sind wir hierher gekommen.“ so öffnete er nun die Schriftrolle, aus welcher eine Rauchwolke kam und nun der Bewusstlose Kisame vor Naruto stand und festgehalten wurde, da dieser sonst umfallen würde.

„Ao! Choujuurou!“ sprach der Mizukage dann. Diese beiden reagierten sofort und nahmen den Mann in Gewahrsam, „Sperrt ihn ein und zwar so das er nie wieder herauskommt.“ diese nickten und verließen anschließend das Büro. „Ich danke euch.“ sprach die Frau dann. „Sensei Shina spricht und wir folgen. So läuft das.“ erklärte Kim dann, ehe Fuu fortfuhr, „Wir hinterfragen nicht, wir tun was sie sagt.“ dazu lächelte Mei, „Das ich eine kluge Lebensweise aber kann dies auch gefährlich werden.“ dann wandte sie sich an Naruto, „Tritt näher mein Kind.“ dieser machte wie es verlangt wurde. Damit trat der Mizukage hinter ihrem Schreibtisch hervor und stellte sich vor den Blondem, welchen sie nun einmal genau betrachtete, wobei ihr auch das Schwert auffiel. „Da Samehada dich nicht ablehnt, soll dieses Schwert von heutigen Tage an offiziell dir gehören.“ dazu nickte er, „Vielen dank.“ doch konnte man dann ein klopfen an der Scheibe hören, weshalb man sich umdrehte und einen riesige Falken dort sah,

welcher eine Schriftrolle im Schnabel hat. „Muss das ausgerechnet jetzt sein.“ beschwerte sich Mei, welche nun das Fenster öffnete. Doch wollte der Vogel ihr die Schriftrolle nicht geben, sondern wies zu Naruto, welcher nun näher trat. „Das ist der Falke von Sensei Shina.“ sprach Fuu dann, „Was will der hier?“ fragte sich Kim, doch eine Antwort hatte keiner. So nahm sich Naruto die Schriftrolle, welche er nun öffnete und las. Die anderen sahen zwar auch mit rein, doch konnten sie den Inhalt nicht lesen, da der Inhalt in einer geheimen Schrift geschrieben war, die sie nicht lesen konnten. Nachdem er fertig gelesen hatte, ließ er sein Shirugan wieder erscheinen, wonach die Schriftrolle in blauen Flammen aufging und verbrannte. So verbeugte er sich noch einmal vor dem Mizukage, Es tut mir leid, aber ich muss dann auch schon weiter.“ dann drehte er sich um und sprach an die beiden Mädchen gewandt, „Sensei Shina hat Ibosu gefunden.“ erklärte er, womit die beiden Mädchen verstanden, der Rest aber nicht. „Saiken müsste hier in Sicherheit sein, daher sollten wir uns um Ibosu kümmern.“ damit verließen sie das Büro. Utakata hatte nun einen ernsten Blick im Gesicht, „Woher wissen sie den Namen meines Biju?“ aber sprach der Mizukage dann weiter, „Das weiß ich nicht. Aber will ich es auch gar nicht wissen. Hast du nicht gesehen in welchem Zustand sich Kisame befunden hat.“ er nickte dazu, „Natürlich.“ „Wenn sie ihn so zurichten konnten, müssen sie über außergewöhnliche Fähigkeiten verfügen.“ dann verließ auch sie das Büro, da sie sich nach ihrem Gefangenen erkundigen wollte.

Das war es dann auch schon. Bis zum nächsten Kapitel. Würde mich über eure Meinungen sehr freuen.